

die um das Skelett liegenden Sandflächen vor dem Austrocknen zu schützen und gleichzeitig zu festigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten gelten die schon erwähnten Maßnahmen, wie Ausdrücken der Hohlräume, Abdecken des Skelettes mit Papier, Aufgießen der Lamellen usw. Beim Überfang müssen wir darauf achten, daß die Unterschneidung ringsum schräg nach innen eingreift und etwas tiefer herabgeht, also mehr den Zweck einer Zarge erfüllt

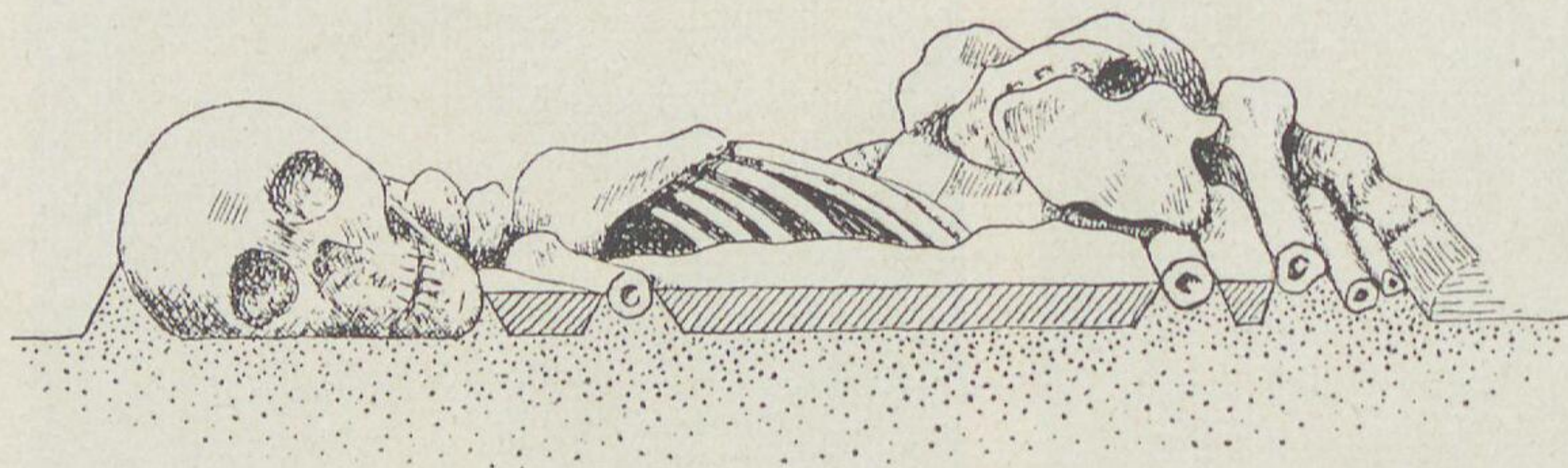


Abb. 20. Sperrkeile.

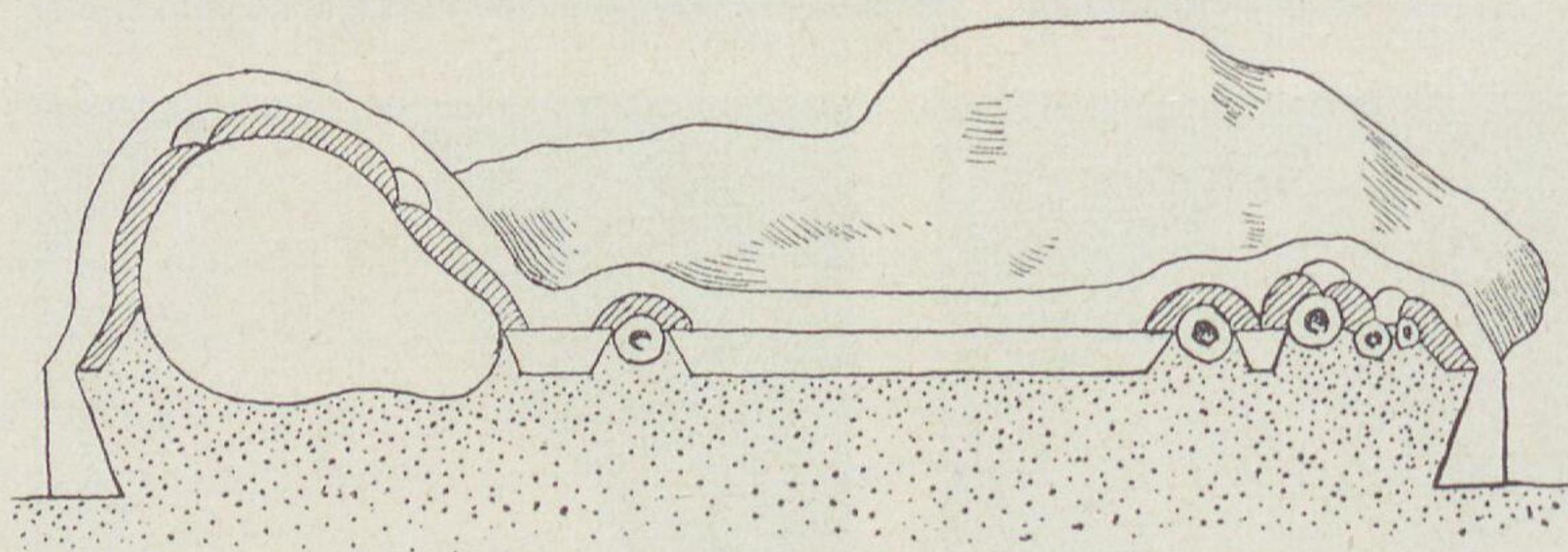


Abb. 21. Untergriffiger Mantel.

(Abb. 21). Solange der Sand noch feucht ist, müssen die Arbeiten schnell ausgeführt werden. Sollten wir mit der Arbeit nicht so schnell nachkommen, so muß die einzugießende Sandfläche sofort besprüht werden. Nach Beendigung dieser Vorarbeiten beginnt das Abtragen des Objektes. Ringsum haben wir nun die feste, an den Kanten nach innen greifende Zarge. Wenn wir jetzt das Objekt losschneiden und wenden, ist die Gefahr des Herausbrechens noch zu groß; deshalb putzen wir (in kleinen Abschnitten, die wir sofort mit Gips ausgießen) die Ränder unter dem Ganzen etwa 10 cm tief in horizontaler Lage aus (Abb. 22). Meistens wird dieser Unterfang genügen, es sei denn, das Objekt wäre sehr groß. Dann müßte noch ein zweites oder gar drittes